

Erörterungen beiläufig vorkommen, erscheint fast selbstverständlich. Ich hebe davon als Beispiele die über den Iren Martin in Laon (S. 355. 362) und über Heinrichs Collectanea (S. 370) hervor. Von früheren Ausgaben einzelner Gedichte des Sedulius ist dem Verf. nur die der Verse an Bischof Leutbert durch Nolte entgangen (Katholik 1869, II, 616—617).
E. D.

70. Im zweiten Heft der beachtenswerthen Beiträge zur Geschichte des Investiturstreites in den Diöcesen Lüttich und Cambray, die Alfred Cauchie in den Löwener Universitätschriften veröffentlicht (fasc. 4, Louvain 1891; vgl. N. A. XVI, 442 n. 116) findet sich S. 45 ff. ein neuer Abdruck der von E. Dümmler N. A. XI, 178 veröffentlichten Gedichte nach dem dort gegebenen Texte, aber unter Berücksichtigung der Varianten in dem Abdruck Hauréaus. Die Autorschaft des Rupert scheint Cauchie völlig gesichert zu sein.

71. In K. Vollmöllers Romanischen Forschungen VI, 509 ff. giebt M. Manitius nach Cod. Dresd. DC, 171a (saec. XIII/XIV) die Messiade des sog. Eupolemius heraus, ein bis jetzt wenig bekanntes allegorisches Epos, wie M. annimmt, aus dem 12. Jahrh. in zwei Büchern von 684 und 779 Hexametern.

72. Ebenda S. 556 ff. veröffentlicht E. Voigt nach cod. 415 und 710 von St. Omer ein interessantes Spruchgedicht des 12. Jahrhunderts in 314 Hexametern, dem er den Titel 'das Florileg von St. Omer' giebt.

73. In der Zeitschrift Il Propugnatore N. S. III, 244 ff. veröffentlicht G. Monticolo aus einer Hs. des Staatsarchivs zu Venedig lateinische Gedichte des 14. Jahrh., namentlich Verse des mag. Mussato und solche, die an ihn gerichtet sind.

74. In der Römischen Quartalsschrift V, 82 ff. macht A. Ebner auf Cod. Bern. lat. 289, saec. IX in. aufmerksam, der cap. 9—31 der Regula canonicorum des h. Chrodegang enthält und wegen seiner Herkunft aus Metz grosse Beachtung verdient.

75. Im Programm des städtischen Realgymnasiums zu Leipzig 1891 n. 551 giebt A. Saupe einen eingehenden und gelehrten Commentar zu dem in Hs. Vat. Palat. 577 enthaltenen und mehrfach gedruckten Indiculus superstitionum et paganiarum aus der Zeit Karls d. Gr.

76. In der Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins 1891, S. 153 ff. hat R. Röhricht aus einem Codex der Bodlejana das Itinerarium ad sepulcrum domini des Antonius von Cremona (1327—1330) herausgegeben.